

2014

Frische Gelbgurtträger

Auch bei den Erwachsenen der Jiu-Jitsu-Abteilung der TSG Ötlingen ist der Nachwuchs ein wichtiger Faktor für das erfolgreiche Fortbestehen der Abteilung. Nach Monaten konsequenten Trainings haben am 16.12. 2014 fünf Anfänger in dieser Sportart ihre erste Gürtelprüfung absolviert. Zuerst stellten sie unter Beweise, dass sie rollen und fallen können, dann ging es weiter mit dem Prüfungsprogramm eines jeden Einzelnen. Hierzu zeigten sie fünf Festlegetechniken und insgesamt noch einmal zehn Abwehrtechniken gegen Tritte, Schläge und Umklammerungen. Zum Schluss folgten noch fünf Würfe. Die Prüferinnen Sina Heger und Yvonne Haas (beide 1. Dan) fragten noch etwas Theorie ab um dann endlich zu verkünden, dass alle Prüflinge bestanden haben. Sie zeigten sich beeindruckt von der Sicherheit, die die Prüflinge bereits jetzt an den Tag legten. So kann sich auch Gerhard Hanemann (4. Dan) als ihr Betreuer in der Vorbereitungsphase zufrieden zurücklehnen. Im nächsten Jahr wird die Abteilung um folgende Gelbgurtträger bunter: Heiko Engelhardt, Samuel Eser, Insa Hoffmann, Julia Kirberg und Cuc Quynh Nguyen Truong.



(Text und Bild Anita Spieß)

2014

1. Dan im Bo-Jitsu

Bei einem Lehrgang in Schwäbisch-Gmünd am 29.11. bekamen Heiko Schmidtke und Walter Grether die Urkunden für ihre bestandenen Prüfungen zum 1. Dan im Bo-Jitsu überreicht. Diese Prüfung besteht aus 3 Teilen: Zum Ersten dem reinen Technikteil, bei dem die Prüflinge ihr Können durch Abwehr zahlreicher Angriffe unter Beweis stellen müssen, zum Zweiten aus einer Lehrprobe, die die beiden bereits an einem Lehrgang im Februar abhielten und zum Dritten aus einer Kata, mit der sie beider letzten Kata-Meisterschaft angetreten waren. Die beiden sind somit die ersten „Schwarzgurträger“ in dieser Disziplin in der TSG Ötlingen und werden ihren Schützlingen mit Sicherheit viel beibringen können.



(Text Anita Spieß, Photo Gerhard Hanemann (Heiko Schmidtke 1. v.l., Walter Grether, 2. v.r.))

Erfolgreiche Prüflinge bei der TSG

Im November fanden Gürtelprüfungen bei den Jugendlichen im Bo-Jitsu statt. Geprüft wurde von Heiko Schmidtke und Walter Grether (jeweils 3. Dan Jiu-Jitsu und 1. Dan Bo-Jitsu) in den Kategorien Grundtechniken, Fallschule mit Stock und natürlich die individuellen Abwehrtechniken der einzelnen Prüflinge. Am Ende der Prüfungen schauen die beiden Trainer Martin Rommel (2. Kyu Jiu-Jitsu) und Gerhard Hanemann (4. Dan Jiu-Jitsu) stolz auf ihre Schützlinge. Alle haben die Prüfungen bestanden und dürfen im nächsten Training somit ihre neuen Gürtel tragen. Es sind dies: Helen Henn, Hellena Herrmann, Hannah Szabo, Annika Tschöpe, Larissa Kappes (alle Gelbgurt), Sven Denzer, Laura Duster, Pia Maier, Sven Schinke, Miriam Tschöpe, Kim Wagener und Mara Wagener (alle Orangegurt).



(Text Anita Spieß, Photo Gerhard Hanemann)

Bestnoten kurz vor den Sommerferien

Am 24.7. fanden im Jiu Jitsu bei der TSG Ötlingen Gürtelprüfungen bei den Jugendlichen im Alter von 10-16 Jahren statt. Trotz des sicherlich hohen Arbeitspensums in der Schule so kurz vor den Sommerferien verteilten die Prüfer Bestnoten. Aufgrund der hohen Anzahl der Kinder, wurden sie von den Prüfern Yvonne Haas (1. Dan), Martin Rommel (2. Kyu), Walter Grether und Heiko Schmidtke (jeweils 3. Dan) in zwei Gruppen eingeteilt, so dass parallel geprüft werden konnte. Im Publikum fanden sich nicht nur Eltern ein, sondern auch Mitglieder des Erwachsenentrainings, die sich bereits in der Halle aufhielten, da im Anschluss an die Prüfung die sommerliche Mattenputzaktion stattfand. Auch diese zeigten sich von den dargebotenen Leistungen beeindruckt. Alle Kinder haben ihre Prüfung bestanden und gehen somit glücklich und zufrieden in die Sommerpause: Eva Behrens, Charlotte Weigand (weiß-gelb), Helena Friedlein, Patrice Fura, Samira Fura, Jan Leistikow, Lars Scheibe (gelb), Laura Duster, Hellena Herrmann (gelb-orange),

2014

Frederick Trach, Miriam Tschöpe (orange), Helen Henn, Marie Holthuisen, Max Maier, Philipp Ochs, Lorena Sicklinger, Hannah Szabo (orange-grün), Sven Denzer, Pia Maier, Annika Tschöpe, Kim Wagener (grün), Mara Wagener (blau-braun). Bei den Erwachsenen hatte eine Woche zuvor Jennifer Graf ebenfalls eine sehr gute Prüfung zum 4. Kyu (orange) abgelegt. Geprüft wurde sie von Heiko Schmidtke und Gerhard Brumunt (2. Dan)



(Text und Photo. Anita Spieß)

2014

Sieg bei den Deutschen Kata-Meisterschaften

Die World Jiu Jitsu Federation Deutschland und das National Martial Arts Committee e.V. richteten gemeinsam am 12. Juli 2014 in Schwäbisch Gmünd die 2. German Martial Arts Games und parallel die deutsche Kata Meisterschaft aus. In folgenden Kategorien konnten die ca. 300 Teilnehmer sich beweisen: Formen (Chinese/Japanese/Korean Empty Hand und Waffen), Leichtkontakt-Kickboxen, Grappling, Selbstverteidigung, Bruchtest, Realistische Selbstverteidigung, Karate-Kumite, Traditionelle Jiu-Jitsu Kodokan und WJJF. Von der Jiu-Jitsu-Abteilung der TSG Ötlingen traten Heiko Schmidtke und Walter Grether in der Kategorie „Kata Jiu Jitsu traditionell Paare Waffen nach WJJF“ an und schafften es mit ihrer Darbietung der Kadaichi-no Kata auf den 4. Platz.



2014

Yvonne Haas und Martin Rommel starteten mit der Goshin-jitsu-no Kata in der Gruppe „Kata Jiu Jitsu traditionell Paare nach WJF“ und holten sich den Sieg in dieser Kategorie.



Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten haben sich für die World Martial Arts Games der TAFISA (Weltverband für nicht-olympische Kampfsportarten) qualifiziert, welche im September in Richmond/Kanada stattfinden werden. Zum ersten Mal in der Geschichte tritt dabei das Internationale Olympische Komitee als Schirmherr auf.
(Text: Anita Spieß, Bilder: Gerhard Hanemann)

2014

Gerhard Hanemann zum Instructor der WJJF Deutschland ernannt

Für ihn völlig überraschend wurde Gerhard Hanemann, seines Zeichens Cheftrainer der Jiu-Jitsu-Abteilung der TSG Ötlingen, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der World Jiu Jitsu Federation Deutschland Ende April zum Instructor ernannt.

Instructor kann werden, wer ein gewisses Alter und eine gewisse Reife in der Sportart erlangt hat. Es gibt nur wenige, die diese Ehrung erhalten; einfaches Engagement im Verband reicht da nicht aus.

Gerhard Hanemann ist seit über 40 Jahren aktiv im Jiu Jitsu. Begann er 1972 seine Kampfsportkarriere in Holzen, so führte es ihn in den kommenden Jahren nach Binzen, bevor 1994 der Wechsel nach Ötlingen erfolgte. Der Träger des 4. Dan im Jiu Jitsu ist seit vielen Jahren schon Dojoleiter, trainiert Erwachsene wie auch Jugendliche, half bei der Konzeption von Frauenselbstverteidigungskursen und nahm und nimmt regelmäßig an Trainerfortbildungen und Seminaren des Verbandes entweder als Teilnehmer oder als Dozent teil. In all seinem Tun ist er stets bestrebt, die Verbreitung des Jiu Jitsu positiv zu beeinflussen und daher hat das Präsidium der WJJF Deutschland ihn gerne für seine Loyalität dem Verband gegenüber mit dem Titel des Instructors ausgezeichnet.



Spannender Lehrgang im Hanbo-Jitsu

Am 22.02.2014 veranstaltete die Jiu-Jitsu-Abteilung der TSG Ötlingen einen verbandsoffenen Hanbo-Lehrgang (Selbstverteidigungstechniken mit dem Stock), der auf reges Interesse stieß. So konnten die Gastgeber nebst den vereinsinternen Teilnehmern und den externen Referenten Richard Schmidt (3. Dan Hanbo-Jitsu), Torsten Kosuch (1. Dan Hanbo-Jitsu) und Sonja Reinholz (1. Kyu Hanbo-Jitsu) auch zahlreiche Teilnehmer von nah und fern begrüßen. Während der TUS Stetten, der Budo-Club Brombach und die Goshindu Schule Nunningen (Schweiz) noch einen kurzen bis recht überschaubaren Anfahrtsweg hatten, mussten die Teilnehmer aus dem Dokan Bühl doch schon etwas früher aufstehen. Die weitesten Wege zurückzulegen hatten aber definitiv Steffen Lingslebe aus Leipzig und Thomas Hausmann vom SVE Hamburg, die extra nur für den Lehrgang anfahren, bzw. einflogen.

Nach dem Angrüßen wurden die Kinder von Sonja Reinholz trainiert und die Erwachsenen in 2 Gruppen eingeteilt, wobei Richard Schmidt und Torsten Kosuch hier als Trainer alternierten. Mit einem weiteren Hintergedanken als der reine Lehrgang war Steffen Lingslebe angereist. Er hatte bereits zuvor einen Teil seiner Danprüfung im Hanbo-Jitsu abgelegt, es fehlten noch die Kata und eine Lehrprobe. Somit war das erste Highlight für alle Anwesenden sicherlich die Kata, die Steffen zusammen mit Torsten Kosuch als Uke (Angreifer) lief. Um seine Prüfung abschließend zu vervollständigen, hielt er durch den Tag auch noch eine Lehrprobe ab und konnte so am Ende des Tages von Richard Schmidt seine Urkunde zur bestandenen 1. Dan-Prüfung im Hanbo-Jitsu in den Händen halten.

Gegen Ende des Lehrgangs stellten sich mutige 9 Kinder und 11 Erwachsene Gürtelprüfungen im Hanbo-Jitsu. Bei den Kindern bestanden erfolgreich Pia Maier, Max Maier, Kim Wagener, Mara Wagener, Laura Duster, Sven Schinke, Tobias Denzer, Sven Denzer und Lars Scheibe die Prüfung zum Gelbgurt. Die Erwachsenen legten die Prüfungen wie folgt ab: Thomas Hausmann, Corina Linsin, Julia Kirberg, Jennifer Seidler und Bernd Sessler Gelbgurt, Yvonne Haas, Adrian Wertz und Jürgen Müller Grüngurt, Sina Heger und Martin Rommel Blaugurt und Walter Grether Braungurt.

Walter Grether von der TSG Ötlingen legte zusammen mit seinem Angriffspartner Heiko Schmidtke eine derart gute Prüfung ab, dass nach deren Ende Richard Schmidt sich ein „Respekt meine Herren“ nicht verkneifen konnte. So müsse Hanbo-Jitsu gezeigt und gelebt werden, fuhr er fort. Auch Torsten Kosuch als 2. Prüfer zeigte sich höchst beeindruckt und merkte an, dass die gezeigte Leistung eigentlich eines Dan-Grades würdig sei.

Wie nach so einem Tag üblich, ließ man ihn mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen; ein Angebot, das viele Teilnehmer gerne angenommen haben.

2014



(Text: Anita Spieß, Bild: Hannes Maier)